

homegrown

From July 13th to September 16th the OSTRALE - International Exhibition of Contemporary Arts takes place in Dresden. For the sixth time the entire range of contemporary art is presented at the festival.

Every year for two months the OSTRALE invites national and international artists to take part in a remarkable event at a historical site. The Hans-Erlwein-slaughterhouse offers 15,000 m² exhibition space and an outdoor area more than three times larger in a truly special atmosphere. This year the works of 245 artists from 33 different nations will be exhibited.

With the issue „homegrown“ the OSTRALE'012 is dedicated to the self-cultivated or self-grown and is principally asking for localizing creative impetuses in a spatial, temporal and cultural context. Focus of attention is the relation between tradition and innovation. The topic „homegrown“ is especially relevant for the OSTRALE'012 because of the recently signed 10-year rental contract for the main exhibition buildings „Futterställe“. The contract enables the OSTRALE to find a lasting home in the Ostragehege of Dresden as well as to develop itself as a strong contemporary pole in the cultural landscape of Dresden.

A review of the last few years illustrates the enormous progress of the OSTRALE. The number of attendees speaks for itself: In 2007 there were 4,000 visitors. Last year already 17,000 visitors went to see the OSTRALE. The exceptional project will target further growth and success, artistically as well as creative economically and socioculturally.

In addition to the exhibition the OSTRALE'012 invites its visitors to take part in outstanding cross-genres performances of the OSTRALE.xtra and intense educational projects with all groups of society. The main part of this year's cultural education is the work with people with disabilities. Furthermore the cooperation between the OSTRALE and schools will be deepened as a visit of the festival will be intergrated in art education.

Already for the second time the OSTRALE presents the international art academy project „IAM international art moves“. The continuously increasing network is a chance for students and professors to be involved in an artistic and curatorial exchange. This adds a further quality to the OSTRALE as an international meeting point.

Among others students from Hongkong, Zagreb/Croatia and Lima/Peru participate. Bereits zum zweiten Mal wird das internationale Kunsthochschulprojekt der OSTRALE „IAM international art moves“ präsentiert. Das stetig wachsende Netzwerk ermöglicht Studenten und Professoren einen unmittelbaren künstlerischen sowie kuratorischen Austausch und erweitert die OSTRALE als Ort der internationalen Begegnung. Vertreten sind u.a. Studenten aus Hong Kong, Zagreb/Kroatien und Lima/Peru.

homegrown

Vom 13. Juli bis zum 16. September 2012 findet die OSTRALE'012 Internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste in Dresden statt. Bereits zum sechsten Mal präsentiert das Festival gattungsübergreifend und interdisziplinär das gesamte Spektrum der Gegenwartskunst.

Zwei Monate jährlich lädt die OSTRALE dafür nationale wie internationale Künstler ein, im Kontext eines historisch aufgeladenen Ortes am Festival teilzunehmen. Das Hans-Erlwein-Schlachthofgelände bietet mit 15.000 qm Ausstellungsfläche auf einer mehr als dreimal so großen Außenfläche ein einzigartiges Ambiente. In diesem Jahr werden Werke von insgesamt 245 Künstlern aus 33 Nationen ausgestellt.

Die OSTRALE'012 widmet sich mit dem Thema „homegrown“, dem selbst Angebauten, Gezogenen und der Frage nach der Verortung kreativer Impulse in einen zeitlichen, räumlichen und kulturellen Kontext. Das Verhältnis von Tradition und Innovation steht im Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung. Für die OSTRALE'012 ist das Thema „homegrown“ in besonderer Weise bezeichnend, ermöglicht doch der im Frühjahr unterzeichnete, zehnjährige Mietvertrag für die „Futterställe“, den zentralen Ausstellungsgebäuden der OSTRALE, eine langfristige Verwurzelung im Dresdner Ostragehege und die nachhaltige Ausbildung eines starken zeitgenössischen Poles in der Dresdner Kulturlandschaft.

Ein Rückblick auf die vergangenen Jahre veranschaulicht den enormen Entwicklungsprozess der OSTRALE - die Besucherzahlen verdeutlichen dies auf eindrucksvolle Weise: Waren es 2007 noch 4.000 Besucher, ist die Zahl im letzten Jahr bereits auf 17.000 Besucher gestiegen. Dieser Erfolg des außergewöhnlichen Projekts soll zukünftig weiter wachsen: künstlerisch wie kreativwirtschaftlich und soziokulturell. Über die Kernaussstellung hinaus lädt die OSTRALE'012 ihre Besucher zu herausragenden genreübergreifenden Performances im Rahmen der OSTRALE.xtra ein sowie zu intensiven kulturpädagogischen Projekten mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Kulturpädagogik steht die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Weiter intensiviert wird auch die Zusammenarbeit mit Schulen, die ihren Besuch der OSTRALE'012 in den Kunstunterricht integrieren.

Bereits zum zweiten Mal wird das internationale Kunsthochschulprojekt der OSTRALE „IAM international art moves“ präsentiert. Das stetig wachsende Netzwerk ermöglicht Studenten und Professoren einen unmittelbaren künstlerischen sowie kuratorischen Austausch und erweitert die OSTRALE als Ort der internationalen Begegnung. Vertreten sind u.a. Studenten aus Hong Kong, Zagreb/Kroatien und Lima/Peru.